

Gymnasium sucht Architekten

Schule Über die Gestaltung des Neubaus des Lessing-Gymnasiums entscheidet ein Wettbewerb.

Neu-Ulm. Dass das Lessing-Gymnasium neu gebaut wird, ist schon lange sicher. Genauso, dass der Neubau im Stadtteil Wiley entsteht. Am Donnerstagvormittag sprach der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Kreistags Neu-Ulm über das weitere Vorgehen. Denn: Noch ist unklar, wie das neue Schulgebäude aussehen soll und wer der Baubeauftragte wird. Auch einen Zeit- und Kostenplan gibt es noch nicht. „Ich halte es für professioneller mit genauen Zeitvorgaben zu warten, bis wir den ganzen Vorgang realistisch abschätzen können“, sagt Landrat Thorsten Freudenberger.

Ziel: Innovativ und nachhaltig

Kreisbaumeister Tobias Frieß gab in der Sitzung einen Einblick in den aktuellen Planungsstand: „In den ersten Schritten ist eine umfassende Abstimmung und Projektvorbereitung für die erfolgreiche Projektdurchführung erforderlich.“ Bereits im Mai dieses Jahres wurde dazu das Büro Seitz+Müller aus München zur Steuerung des Projekts ausgewählt.

Nun ist zudem klar: Es wird einen Architektenwettbewerb geben. Frieß erhofft sich dadurch „eine große Vielfalt an Lösungsansätzen“ – innovative und nachhaltige. Ausgewählte Architekturbüros können fortan Vorschläge für das Schulgebäude einreichen. Ein Preisgericht wird diese anschließend beurteilen. Mit eingebunden werden sollen dabei auch die hiesigen Politiker sowie die Schüler der Schule. asc